



26.11.2015

Mexiko setzt auf Gas

Zahlreiche neue Gas-/Dampfkraftwerke / Niedriger Gaspreis und Energiereform treiben Ausbau an / Von Florian Steinmeyer

Mexiko-Stadt (gtai) - Mexiko muss angesichts des wachsenden Energiebedarfs und veralteter Kraftwerke bis 2029 knapp 60 Gigawatt (GW) an Generationskapazitäten hinzu bauen. Dabei setzt das Land auf kombinierte Gas-/Dampfwerke, deren Anteil an der Erzeugungskapazität von knapp 36 auf rund 40% wachsen könnte. Die neuen Projekte befinden sich hauptsächlich im Norden und im Zentrum des Landes. Eine neue Strombörse und zusätzliche Finanzierungsformen sollen private Investitionen anschieben. (Internetadressen)

Energiewende einmal anders: Mexiko setzt beim Ausbau seiner Stromerzeugung wesentlich stärker auf den Energieträger Gas als in der Vergangenheit. Kombinierte Gas-/Dampfwerke werden unter allen Kraftwerkstypen in den nächsten 15 Jahren den stärksten Ausbau erfahren. Dies geht aus dem Programm für die Entwicklung des Nationalen Elektrizitätssystems (Programa de Desarrollo del Sistema Eléctrico Nacional - Prodesen) des Energieministeriums Sener hervor, das die Rahmenplanung für die Jahre 2015 bis 2029 setzt.

Da der Stromverbrauch laut Prognosen um rund 3,5% pro Jahr steigen wird und gleichzeitig alte Anlagen vom Netz gehen, müssen insgesamt knapp 60 Gigawatt (GW) an Erzeugungskapazität zugebaut werden. Dabei handelt es sich bei Anlagen mit einer Kapazität von 31,4 GW um komplett neue Projekte, die sich bislang weder im Bau noch in der Ausschreibung befinden.

Mit einer geplanten Kapazität von 26,4 GW haben Gas-/Dampfkraftwerke einen Anteil von rund 44% am Ausbau. Unter den nicht-erneuerbaren Energieträgern folgt Kernkraft mit zusätzlichen 4,1 GW. Kohle, Turbogasturbinen und konventionelle thermoelektrische Kraftwerke kommen zusammen auf lediglich knapp 1 GW. Mit einem Zubau von 7,5 GW soll zudem die Kraft-Wärme-Kopplung enorm erweitert werden.

Ausschreibungsvorhaben von Gas-/Dampfkraftwerken 2016 bis 2019 laut Programm für die Entwicklung des Nationalen Elektrizitätssystems (Prodesen)

Projekt *)	Betreibermodalität	Bundesstaat	Kapazität (in MW)	Betriebsstart
CCC AUT 05	Selbstversorgung	Tamaulipas	360	2016
CCC AUT 06	Selbstversorgung	Nuevo León	303	2016
CCC CFE 05	Betrieb durch CFE	Estado de México	543	2017
CCC AUT 08	Selbstversorgung	Tamaulipas	330	2017
CCC CFE 07	Betrieb durch CFE	Sonora	683	2018
CCC PIE 03	Privat, zur Belieferung von CFE	Nuevo León	889	2018
CCC CFE 08	Betrieb durch CFE	Sinaloa	778	2018
CCC PIE 04	Privat, zur Belieferung von CFE	Sinaloa	686	2018

CCC LIE 01	Privat, zum Angebot am Strommarkt	Guanajuato	1.200	2018
CCC LIE 02	Privat, zum Angebot am Strommarkt	Jalisco	795	2018
CCC CFE 09	Betrieb durch CFE	Baja California Sur	114	2019
CCC LIE 03	Privat, zum Angebot am Strommarkt	Guanajuato	850	2019
CCC CFE 10	Betrieb durch CFE	San Luis Potosí	835	2019
CCC CFE 11	Betrieb durch CFE	Baja California Sur	137	2019
CCC LIE 04	Privat, zum Angebot am Strommarkt	Chihuahua	450	2019
CCC CFE 12	Betrieb durch CFE	Baja California	276	2019
CCC CFE 13	Betrieb durch CFE	Baja California Sur	117	2019

*) Projektnummer laut Energieministerium Sener

Quelle: Sener

Im Jahr 2014 waren Gas-/Dampfkraftwerke mit einem Anteil von 35,6% an der Erzeugungskapazität unter allen Technologieformen bereits führend. Bis 2029 wird sich die Kapazität in etwa verdoppeln und dann rund 40% des gesamten Stromerzeugungspotenzials ausmachen.

Spanische Unternehmen stark vertreten

Bei vergangenen Kraftwerksausschreibungen war das spanische Unternehmen Iberdrola äußerst erfolgreich. Im September 2015 erhielt Iberdrola den Zuschlag für eine Gas-/Dampfanlage in Nuevo León mit einer Kapazität von 850 MW und benötigten Investitionen von rund 400 Mio. US\$. Daneben baut das Unternehmen nach eigenen Angaben in Mexiko zur Zeit zwei weitere Gas-/Dampfkraftwerke (Baja California III und Dulces Nombres V) sowie drei Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung und zwei Windparks.

Im Lauf des Jahres 2015 haben mit Abengoa (Projekt: Central Norte III), Sener Ingeniería y Sistemas (Empalme I), Cobra Instalaciones y Servicios und Initec Energia (Valle de México II, mit Turbinen von Siemens) sowie Duro Felguera und Elecnor (Central Empalme II) weitere spanische Firmen Projekte zugesprochen bekommen.

Strombörse geht an den Start

Zwei Haupttreiber sind für den starken Ausbau der gasbetriebenen Kraftwerke verantwortlich: die auf absehbare Zeit niedrigen Gaspreise, insbesondere durch den Import aus den USA, und die Liberalisierung der Elektrizitätswirtschaft, die momentan in Umsetzung ist. Die 2013 angestoßene Energiereform hat den Weg dafür bereitet, dass im Januar 2016 eine Strombörse ihre Arbeit aufnimmt, an der Produzenten und große Abnehmer (zunächst ab 3 MWh pro Jahr) erstmals direkt miteinander handeln können. Die Börse bietet unter anderem Märkte für Stromleistung (kurz- und langfristig), die Bereitstellung von Generationspotenzial und Saubere-Energie-Zertifikate. Letztere werden ab 2018 alle Erzeuger und Vertreiber von Elektrizität vorweisen müssen.

Experten gehen davon aus, dass es für private Investoren attraktiver wird, sich in der Stromwirtschaft zu engagieren - sei es als Produzent oder Vermarkter von Elektrizitätsleistungen. Das Energieministerium veranschlagt von privater und öffentlicher Seite zusammen bis 2029 Kapitalaufwendungen in Höhe von 45 Mrd. US\$ für neue Erzeugungskapazitäten. Der Netzausbau nimmt weitere 17,2 Mrd. US\$ in Anspruch.

Der bisherige Staatsmonopolist CFE (Comisión Federal de Electricidad) wird als Anbieter für Kunden, die unter die Mindestabnahme fallen weiter ein wichtiger Player bleiben.

Ende 2015 befinden sich mit den Projekten Topolobambo II, Topolobambo III und San Luis Potosí drei Gas-/Dampfkraftwerke in Ausschreibung, die Strom für den regulierten Bereich generieren sollen. Darüber hinaus betreut CFE auf absehbare Zeit weiterhin das Verteilungsnetz, wenn auch unter Verwaltung der neuen Aufsichtsbehörde Cenace (Centro Nacional de Control de Energía).

Investitionen in Elektrizitätsprojekte dürften auch durch die neue Finanzierungsform "Fibras E" gestärkt werden. Hierbei können Unternehmen beispielsweise den Bau von Kraftwerken über eine Treuhandgesellschaft finanzieren, die Zertifikate an der mexikanischen Börse platziert. Der Mechanismus ist im Immobiliensektor bereits etabliert und wird steuerlich begünstigt.

Internetadressen:

Secretaría de Energía (Energieministerium, Sener)

Internet: [▶ http://www.energia.gob.mx](http://www.energia.gob.mx)

Programa de Desarrollo del Sistema Eléctrico Nacional (Programm für die Entwicklung des Nationalen Elektrizitätssystems - Prodesen)

Internet: [▶ http://www.energia.gob.mx/res/index/PRODESEN%202015_2029.pdf](http://www.energia.gob.mx/res/index/PRODESEN%202015_2029.pdf)

Centro Nacional de Control de Energía (Energieaufsichtsbehörde, Cenace)

Internet: [▶ http://www.cenace.gob.mx](http://www.cenace.gob.mx)

Comisión Federal de Electricidad (Staatlicher Stromkonzern, CFE)

Internet: [▶ http://www.cfe.gob.mx](http://www.cfe.gob.mx)

Ausschreibungen der Comisión Federal de Electricidad

Internet:

[▶ http://www.cfe.gob.mx/Licitaciones/Licitaciones/Paginas/PrincipalesProyectos.aspx](http://www.cfe.gob.mx/Licitaciones/Licitaciones/Paginas/PrincipalesProyectos.aspx)

(FST)

Dieser Artikel ist relevant für:

Mexiko

Strom-, Energieerzeugung, allgemein, Strom-/ Energieerzeugung, Fossile Energien

KONTAKT



FLORIAN STEINMEYER

☎ 0228/24993-248

📧 Ihre Frage an uns

VERWANDTE ARTIKEL

- Argentinien plant Ausbau der Wasser- und Atomkraft
- Kolumbiens Energiesektor fürchtet sich vor el Niño
- Mongolei baut neue Kohlekraftwerke
- Mongolei verabschiedet neues Energiekonzept
- Mehr Wettbewerb auf Israels Elektrizitätsmarkt

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=mexiko-setzt-auf-gas,did=1358176.html>

Datum: 26.11.2015

© 2015 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.